

Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt e.V.

Ess-Störungen sind häufig Folgeerkrankungen nach erlebter sexualisierter Gewalt. Nicht selten stehen zunächst sie im Vordergrund der Beratungs- und Therapiesprache.

Für wen: Mädchen und Frauen, deren Angehörige und Fachkräfte.

Angebot:

- Erstberatung, Clearing
- Überbrückung bis zur stationären oder ambulanten Psychotherapie
- Therapie im Rahmen der traumatherapeutischen Begleitung

Sonstiges:

- Informationsveranstaltungen für Betroffene, Angehörige und Interessierte

Kontakt:

Andrea Frewer, 0214.206 159 8
frauennotruf-lev@gmx.de
Damaschkestraße 53
51373 Leverkusen
Telefonsprechzeiten:
Montag, Mittwoch, Freitag 10.00-12.00 Uhr;
Dienstag 17.30-21.00 Uhr
www.frauennotruf-lev.de

Ess-Störungen sind psychosomatische Erkrankungen, von denen vorwiegend Frauen und Mädchen betroffen sind. Aber auch Männer und Jungen leiden unter diesen Erkrankungen. Die Hintergründe sind vielfältig:

Das gesellschaftlich vermittelte Schönheitsideal und damit verbundene oft widersprüchliche Rollenerwartungen sind mitverantwortlich. Selbstverständlich spielen auch viele persönliche Faktoren eine Rolle. Ess-Störungen sind häufig Lösungsversuche für tief empfundene Konflikte. Sie können entstehen, wenn Gefühle und Bedürfnisse nicht angemessen ausgedrückt werden können, aber auch um Protest und Ablehnung zu signalisieren.

Menschen, die unter einer Ess-Störung leiden, haben oft einen mühevollen Weg vor sich. Für sie ist es wichtig, zu lernen, sich zu akzeptieren und für sich selbst gut zu sorgen. Dazu braucht es die Unterstützung durch Angehörige, Freundinnen und Freunde und aber vor allem professionelle Hilfe.

Zur Prävention von Ess-Störungen, aber auch um Beratungs- und Therapiemöglichkeiten zu finden, ist ein gutes Informations- und Versorgungsnetz notwendig. Hierzu hat sich das Leverkusener Netzwerk Ess-Störungen (LNE) gegründet.

Dazu gehören das Frauenbüro Leverkusen, die Suchthilfe gGmbH, die Sozialpsychiatrische Ambulanz der SPZ-gemeinnützige GmbH, der Deutsche Kinderschutzbund Leverkusen gGmbH und die Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt e.V.

Mit diesem Flyer informieren wir über das Beratungsangebot in Leverkusen, sowohl für Betroffene, als auch für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren.

Die vorgestellten Angebote sind kostenfrei.

Es ist möglich, dass Frauen durch Frauen beraten werden- fragen Sie danach!

Impressum
Stadt Leverkusen
Der Oberbürgermeister

Frauenbüro
Redaktion:
Antje Winterscheid
Friedrich-Ebert-Platz 1
51373 Leverkusen



Leverkusener Netzwerk
Ess-Störungen

Beratungsangebote
in Leverkusen

ESS-STÖRUNGEN



Suchthilfe gGmbH Leverkusen

Die Suchthilfe gGmbH Leverkusen bietet professionelle Unterstützung im Bereich der Suchtkrankenhilfe und Prävention. Die Fachkräfte informieren und beraten bei Fragen zu legalen/illegalen Suchtmitteln, Verhaltenssüchten sowie Ess-Störungen.

Fachstelle für Suchtvorbeugung

Für wen: Jugendliche/junge Erwachsene von 13 bis 23 Jahren, deren Eltern und andere Bezugspersonen.

Angebot:

- Erstberatung (Standortbestimmung/Orientierung)
- Fortlaufende Beratung
(bei auffälligem und riskantem Essverhalten)
- Fachliche Unterstützung bei der Suche nach weiteren Hilfsangeboten
- Stabilisierung nach Klinikaufenthalt

Sonstiges:

- Fachberatung, Informationsveranstaltungen und Fortbildungen für Multiplikatorinnen/Multiplikatoren aus Schule, Jugendarbeit und Betrieb.

Kontakt:

Nadja Robertson, 0214.870 921 21
robertson@suchthilfe-lev.de

Michael Schätzle, 0214.870 921 22
schaetzle@suchthilfe-lev.de

Suchtberatung/Ambulante Rehabilitation

Für wen: Erwachsene ab 24 Jahren, deren Angehörige und andere Bezugspersonen.

Angebot:

- Erstberatung (Standortbestimmung/Orientierung)
- Fachliche Unterstützung bei der Suche nach

- weiteren Hilfsangeboten
- Stabilisierung nach Klinikaufenthalt

Kontakt:

Dorothee Ueberberg, 0214.870 921 15
ueberberg@suchthilfe-lev.de
Otto-Grimm-Straße 9, 51373 Leverkusen
www.suchthilfe-lev.de



Sozialpsychiatrische Ambulanz der SPZ-gemeinnützige GmbH, Leverkusen

Bei psychischen Erkrankungen wie Ess-Störungen ist die Ambulanz Anlaufstelle für Leverkusener Bürgerinnen und Bürger.

Für wen: Jugendliche ab 15 Jahren und Erwachsene, auch Angehörige und andere Bezugspersonen.

Angebot:

- Erste diagnostische Abklärung, Beratung und Vermittlung zu weiteren Hilfsangeboten wie Psychotherapie, Fachärzten/Fachärztinnen etc.

Sonstiges:

- Online-Beratung: www.spzleverkusen.de/beratung.html.

Kontakt:

Ruth Carbonari, 0214.8333 22
aspd@spzleverkusen.de
Manforter Str. 184, 51373 Leverkusen.
www.spzleverkusen.de

Offene Sprechstunde am Montag, 10:00 - 12:00 Uhr,
oder nach telefonischer Vereinbarung.



die lobby für kinder

Deutscher Kinderschutzbund Leverkusen gGmbH

Kinder, Jugendliche oder Eltern, die den Kinderschutzbund aufsuchen, kommen nicht vorrangig wegen einer Ess-Störung, sondern dieses Thema zeichnet sich im Laufe der Beratung ab und ist dann auch Gegenstand des Therapieprozesses.

Für wen: Kinder ab 6 Jahren, Jugendliche

Angebot:

- Erstberatung für Angehörige und Betroffene
- therapeutische Unterstützung
- Kurzzeittherapie bis zur Aufnahme in eine Klinik
- Weitervermittlung
- Beratung nach Klinikaufenthalt

Kontakt:

Antje Lachmann, 02171.842 42
lachmann@dksb-leverkusen.de
Montag – Donnerstag 10.00 – 17.00 Uhr
Bracknellstraße 32
51379 Leverkusen
www.dksb-leverkusen.de